

Erst einmal abgeblasen

Ausschuss spricht über Windkraft

SOEST ■ Viel ist über mögliche neue Vorrangflächen für Windräder diskutiert und geschrieben worden, nun ist erst einmal Schluss: Der Stadtentwicklungsausschuss sprach sich jetzt mit großer Mehrheit dafür aus, die Sache abzublenden.

Werner Liedmann, Bündnis 90/Die Grünen, stimmte dagegen. Die Fraktion hatte zuvor schon deutlich gemacht, sie wolle das generelle Aus nicht mittragen. Sie sehe Möglichkeiten am Rand des Stadtgebietes zu Mönnesee. Das Gewerbegebiet im Osten der Stadt könne zumindest mit zwei Anlagen dazu beitragen, die bisher betrachteten Standorte bei Ampen, Epsingen und Röllingsen auszugleichen. Thomas Feldkamp von der Bürgergemeinschaft enthielt sich der Stimme.

Das Thema füllte wieder die Zuhörer-Plätze. Etliche Bewohner aus den Dörfern hatten sich auf den Weg zum Rathaus gemacht, um zu sehen, wie es nun weitergeht. Viele hatten in den vergangenen Wochen Argumente sowie Bedenken vorgetragen und erlebten nun eine erneut intensive Beratung. Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer hatte zuvor erläutert, das bisherige Verfahren sei bewusst ergebnisoffen gestaltet. Marita Stratmann brachte für die SPD die Frage nach der Planungssicherheit zur Sprache, damit die Bürger nicht im Ungewissen sind.

Der Flächennutzungsplan mit einer Ende der 90er-Jahre ausgewiesenen und bereits belegten Zone bei Bergeide ist nach wie vor aktuell. Sollte nun ein Antrag auf eine weitere Mühle eingehen, müsste dieser vom Kreis abgelehnt werden, stellte Olaf Steinbicker, Abteilungsleiter Stadtentwicklung, dar. Dann könnte es sein, dass das Gericht prüft, ob der Plan Bestand hat. ■ Köp.

Polizei warnt vor „Delikatessen“

KREIS SOEST ■ „Delikatessen aus aller Welt“. Mit dieser Überschrift wirbt eine unbekannte Firma auf dem Postweg für eine Verkaufsveranstaltung am Dienstag, 8. September. In dem Anschreiben erfährt der „Kunde“, dass er 500 Euro gewonnen hat, die ihm, zusammen mit einem Paket erlesener Delikatessen, wie 250 Gramm Butter, Eier, Käse und Wein am 8. September ausgehändigt werden. Mit einer Antwortkarte an ein Postfach meldet man sich einfach und unkompliziert an. Zur Auswahl stehen vier Abfahrtsorte in Niederense, Soest und Bad Sassendorf an denen die Kunden zwischen 8.25 und 9.05 Uhr zusteigen können. Besonders delikat: Weder das Ziel, noch der Veranstalter sind aus dem Schreiben ersichtlich.

„Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass es sich bei dieser Art von Einladungen um unseriöse Verkaufsfahrten handelt, die besonders älteren Mitbürgern angeboten werden, und warnt ausdrücklich vor einer Teilnahme“, erklärt Frank Meiske, Pressesprecher der Polizei.

Hegering Schwefe

HIDDINGSSEN ■ Die Hegeringsmeisterschaften des Hegeringschwefes finden am Samstag, 22. August, ab 9 Uhr auf dem Schießstand in Hiddingsen statt.



Umbau für Flüchtlinge läuft auf Hochtouren

Die Umbaumaßnahmen im alten Kolpinghaus laufen „auf Hochtouren“, wie Thorsten Bottin, Pressesprecher der Stadt, sagt. Um – wie geplant – Ende August alles für den Umzug der Flüchtlinge aus der Convos-Sporthalle fertig zu haben,

sind die Handwerker mit der Montage sanitärer Anlagen, der Heizungsanlage (Bild) sowie mit Umbaumaßnahmen für den Brandschutz beschäftigt. „Wir befinden uns bisher im Zeitrahmen und sind guter Dinge, diesen auch einhalten

zu können“, so Bottin. Gestern zog die Stadt auch eine Bilanz der Kleiderspende im Treffpunkt Süd (wir berichteten). Der Bedarf an Bekleidung in der Notunterkunft sei nach der äußerst erfolgreichen Aktion nun vorerst gedeckt. Die Stadt

dankt allen Bürgern für ihre Hilfe und bittet, zunächst von weiteren Kleiderspenden abzusehen. Sollten noch einmal Kleidungsgegenstände benötigt werden, will die Verwaltung die Bevölkerung darüber informieren. ■ al/Foto: Dahm

Demonstratives Jubiläum

Geburtstagsfeier der ABU wurde begleitet von Protesten von Windkraftbefürwortern

KREIS SOEST ■ „Jüngere Auseinandersetzungen haben vielleicht noch einmal besondere Aufmerksamkeit auf dieses Jubiläum gelenkt.“ Damit hatte Landesumweltminister Johannes Remmel (links) gestern im Prinzip wirklich jeden begrüßt, der zum 25. Geburtstag der Biologischen Station der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest (ABU) erschienen war.

Und das war eben nicht nur die „versammelte Naturschutzfamilie Nordrhein-Westfalens“, sondern auch eine Gruppe Demonstranten, die leise, aber dafür mit vielen Bannern, vor der Tür pro-

testierte: Windkraftbefürworter. Die ABU hatte in einigen Fällen Bedenken angemeldet und in einem Fall sogar geklagt. Jener betrifft einen geplanten Park an der Heddinghäuser Haar südlich von Rüthen, der laut Joachim Drüke von der ABU längst als Vogelschutzgebiet hätte ausgewiesen werden müssen: „Wir sehen natürlich die Windkraft als entscheidenden Teil der Energiewende, aber hier ist sie eine Gefahr für den Naturschutz.“ Bedrohte Vogelarten seien hier noch in relativ großer Zahl mit ihren Niststätten vorhanden – und drohten, Opfer der Rotorblätter zu werden.

Unter den Demonstranten waren auch die Betreiber des im Juni stillgelegten Bürgerwindparks in Werl-Hilbeck. Sie alle bemängeln Formfehler bei den vorausgegangenen Umweltverträglichkeitsprüfungen und Genehmigungsverfahren und suchten das Gespräch mit Remmel.

Einmal in der Lohner Schützenhalle angekommen, ließen sich die Naturschützer und ihre Gäste aus Politik und Verwaltung ihre Feier davon nicht weiter trüben. Remmel war voll des Lobes über die Arbeit der Biostation: „Ihre Arbeit hat Vorbild- und Pfadfindercharakter. Sie haben kleine Pfade ausge-

trampelt und damit bundesweit Anerkennung gefunden.“ Landrätin Eva Irrgangs Gespräche mit der ABU seien „nicht immer von Einigkeit geprägt“ gewesen, „aber sie wurde mehr und mehr zu einem verlässlichen Partner.“ ■ kb



Landesumweltminister Johannes Remmel, Klaus Nottmeyer vom Dachverband der Biologischen Stationen, Birgit Beckers und Joachim Drüke (ABU), Landrätin Eva Irrgang und Bad Sassendorfs Bürgermeister Malte Dahlhoff (von links) ließen sich von den Demonstranten nicht bei ihrer Feier beirren, suchten aber wie auch Landtagsvizepräsident Eckhard Uhlenberg das Gespräch mit ihnen. ■ Fotos: Bunte

Ganztagsbetreuung wird teurer

Besserverdiener müssen den Spitzensatz zahlen

SOEST ■ Familien mit höheren Einkommen müssen im neuen Jahr mit steigenden Elternbeiträgen für die offene Ganztags-Grundschule rechnen. Dem Schulausschuss liegt für seine Sitzung Ende August ein Vorschlag der Verwaltung vor, den Spitzensatz von 150 auf 170 Euro anzuhäufeln.

Seit zehn Jahren hat die Stadt Soest die Über-Mittag-Betreuung Zug um Zug erweitert; mittlerweile bieten alle Soester Grundschulen an, die Kinder mittags nicht ziehen zu lassen, sondern sie mit Essen, Spiel und Hausaufgabenbetreuung bis in den Nachmittag hinein zu begleiten. Das Angebot ist beliebt: 480 Soester Kinder hängen nach der letzten Unterrichtsstunde noch ein paar Stündchen in

der Schule dran. Bislang war der Höchstbeitrag vom Land auf 150 Euro limitiert worden. In einem neuen Erlass lässt das Land nun aber Elternsätze bis zu 170 Euro zu.

Dieser Spitzensatz wird aber nur für 82 Kinder fällig, deren Eltern über mehr als 68.000 Euro Jahreseinkommen verfügen. Jedes sechste Elternpaar betrifft dies.

Ohnehin will die Stadt Soest die Beiträge nur in den höchsten drei (von elf) Einkommensklassen heraufsetzen. Betroffen wären demnach Einkommen ab 56.000 Euro (hier steigt der Monatsbeitrag von 108 auf 118 Euro) sowie ab 62.000 Euro (142 auf 157 Euro). Alleinerziehende und Familien mit niedrigen Einkommen, so der Verwal-

tungs-Vorschlag, sollen nicht mit höheren Beiträgen zur Kasse gebeten werden, um sie „nicht über Gebühr zu belasten“.

Ohnehin wird für jedes dritte Kind überhaupt kein Elternbeitrag fällig, weil das Jahreseinkommen der Familie unter 15.000 Euro liegt. Die Stadt rechnet gleichwohl mit Mehreinnahmen von 18.000 Euro.

An der bisherigen Regelung, dass Eltern für das zweite (Geschwister-) Kind nur den halben Beitrag zahlen und für das dritte Kind gar keine Extra-Beiträge fällig werden, soll nichts geändert werden.

Neben den Eltern selber legen die Stadt und das Land Geld für die offene Ganztags-schule dazu. ■ hs

Sie gehen seit 60 Jahren gemeinsam durchs Leben

Ernst und Hannelore Reinartz feiern mit Familie

SOEST ■ Ernst und Hannelore Reinartz feiern am morgigen Sonntag im engsten Familienkreis, mit Tochter Susanne und Sohn Ulrich, ihre diamantene Hochzeit. Beide haben kürzlich ihr 85. Lebensjahr vollendet und gehen seit 60 Jahren gemeinsam durchs Leben. Ein hartes, aber erfülltes Leben mit Höhen und Tiefen neigt sich ganz langsam dem Ende entgegen, erzählen sie. Dankbar sind sie für die gemeinsame Zeit, die sie mit-

einander verbringen dürfen. Trotz einiger Wehwehchen, die im Alter auf der Tagesordnung stehen, blicken sie zuversichtlich nach vorn. „Einige schöne Jahre dürfen es ruhig noch sein“, sagen die beiden Poahlbürger.

Vielen älteren Soestern sind die Eheleute noch durch ihre Parfümerie bekannt. Ernst Reinartz hatte sein Geschäft in der Brüderstraße 18 gleich nach seiner Gehilfen-Prüfung eröffnet.



Hannelore und Ernst Reinartz gehen seit 60 Jahren gemeinsam durchs Leben. ■ Foto: privat

Frauentreff im Ardeyhaus

SOEST ■ Unter dem Motto „Ein geselliger Sommerabend“ steht der Frauentreff im Ardeyhaus am Montag,

17. August, um 20 Uhr. Gesellig werden soll es in fröhlicher Runde bei Liedern, Gesängen und einem Imbiss.

— Anzeige —

UNSER FREUNDSCHAFTS-ANGEBOT

NICHTS IST UNMÖGLICH

MIT DIESEM ANGEBOT KÖNNEN SIE SICH ANFREUNDEN: ENTDECKEN SIE JETZT DEN YARIS, AURIS UND VERSO MIT 0%-FINANZIERUNG¹ UND 3 JAHREN WARTUNG GRATIS*.

0 € Anzahlung 0 %¹ Zinsen +

YARIS COMFORT MIT DESIGN-PAKET:
 • MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM
 • RÜCKFAHRKAMERA
 • NEBELSCHEINWERFER
 • 15"-LEICHTMETALLFELGEN

*Nur bis zum 30.11.2015 bekommen Sie die beiden ersten Wartungen nach Serviceplan gratis (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr) – für den Yaris als Hybrid, Benziner oder Diesel und nur bei einer Finanzierung mit einer Laufzeit von 36 Monaten bei der Toyota Kreditbank GmbH. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis 30.11.2015.**

Yaris Comfort mit Design-Paket, 1,0-l-Dual-VVT-i mit 5-Gang-Schaltgetriebe, 51 kW (69 PS), 5-Türer. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,2/3,8/4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 99 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Unser Finanzierungsangebot² für den Yaris Comfort mit Designpaket, 1,0-l-VVT-i mit 5-Gang-Schaltgetriebe: Hauspreis: 15.240,00 € abzüglich Aktionsrabatt: 1.400,00 € Anzahlung: 0 €, einmalige Schlussrate: 7.750,00 €, Nettodarlehensbetrag: 13.840,00 €, Gesamtbetrag: 13.840,00 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, gebundener Sollzins: 0,00%, effektiver Jahreszins: 0%, 34 mtl. Raten à 174,00 €.

²Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2015.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

AUTOMOBILE
MUERMANN
 Soest - Unna - Kamen

Autohaus Muermann GmbH
 Soest • Elfser Weg 27 • Tel.: 02921/73011